

I.5

Gesellschaft

Die Entstehung von Rassismus – Beispielentwicklungen aus 4 Ländern

Nach einer Idee von Yannick Spohn



© RAABE 2021

© RgStudio/E+

Was heißt Rassismus und wie ist er entstanden? Mithilfe von differenziertem Arbeitsmaterial verschaffen sich die Lernenden einen Überblick über die weltweite Situation. Sie beleuchten die rechtliche Lage in Deutschland und hinterfragen das eigene Verhalten. Wie kann man Rassismus am besten entgegenwirken? In einer Diskussion wird das Erlernte angewandt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6–8
Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Definition und Hintergründe von Rassismus kennenlernen; aktuelle Situation in den USA, Deutschland, China und Australien verstehen; Gesetzeslage in Deutschland kennen; Möglichkeiten gegen Rassismus aufzeigen; die aktuelle Debatte hinterfragen und hierzu eine eigene Meinung bilden
Thematische Bereiche:	Menschenrechte, Diskriminierung, Rassismus, Rassenideologie



Auf einen Blick

1./2. Stunde



Begriff „Rassismus“ – Ursprung der Rassenideologie

- ZM 1 Einstieg „Rassismus“ – Eine PowerPoint-Präsentation
 M 1 Was ist Rassismus?
 M 2 Woher kommt Rassismus?

Kompetenzen: Die Lernenden setzen sich mit dem Begriff „Rassismus“ auseinander und beschäftigen sich mit dessen Ursprung.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und PowerPoint

3./4. Stunde



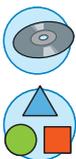
Rassismus weltweit

- ZM 2 Quiz – Eine interaktive PowerPoint-Präsentation
 ZM 3 Rassismus weltweit – Eine PowerPoint-Präsentation
 M 3a Rassismus in Deutschland (Person A)
 M 3b Rassismus in den USA (Person B)
 M 3c Rassismus in Australien und China (Person C)
 M 4 Rassismus weltweit

Kompetenzen: Die Lernenden informieren sich über Rassismus in Deutschland, den USA, Australien und China und tauschen sich in einem Gruppenpuzzle aus.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und PowerPoint

5. Stunde



Was unternimmt der Staat in Deutschland gegen Rassismus? Was können Bürgerinnen und Bürger tun?

- ZM 4 Erklärvideo Rassismus
 M 5 Was tun gegen Rassismus? – Ein Erklärvideo

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Gesetzeslage in Deutschland kennen. Sie hinterfragen Möglichkeiten, die Bürgerinnen und Bürger haben, um gegen Rassismus vorzugehen.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und PowerPoint

6. Stunde



Der Begriff „Rasse“ im Grundgesetz – Eine Argumentation

- M 6 Der Begriff „Rasse“ und das Grundgesetz
 M 7 Tippkarte 1: Sprachliche Mittel
 M 8 Tippkarte 2: Argumente

Kompetenzen: Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Begriff „Rasse“ im Grundgesetz und verfassen eine schriftliche Argumentation.

M 1

Was ist Rassismus?



Aufgaben

1. Beantworte den folgenden Fragebogen für dich.
2. Tauscht euch zu zweit über den Fragebogen aus. Teile dabei nur mit, was du für angemessen hältst.
3. Schau dir das Erklärvideo an. Beschreibe den Begriff „Rassismus“. https://raabe.click/sp_rassismus

Tipp: Die umgedrehten Wörter im grauen Kasten helfen dir bei einer Definition.



Was bedeutet Rassismus für dich?	
Gibt es in Deutschland Rassismus? Wenn ja, in welchen Bereichen?	
Hast du in den Medien schon etwas über Rassismus gehört? Wenn ja, was?	
Hast du selbst oder jemand aus deinem Umfeld schon Erfahrungen mit Rassismus gemacht?	
Wie entsteht Rassismus?	

Was bedeutet Rassismus?

ideologie | Einteilung | Rassisten | Vorurteile | Ursprung

© RAABE 2021

M 3b

Rassismus in den USA

Person B

Nach dem gewaltsamen Tod von George Floyd ist die „Black Lives Matter“-Bewegung wiedererwacht. Es geht dabei um mehr als um die Beendigung der Polizeigewalt gegen die schwarze Bevölkerung. Die Protestbewegung möchte vielmehr endlich die Ketten der strukturellen Benachteiligung afroamerikanischer Bürgerinnen und Bürger sprengen.

Polizeigewalt gegen Afroamerikaner – Leider kein Einzelfall

„I can't breathe.“ Dies waren die Worte, die George Floyd minutenlang zum Polizisten Derek Chauvin sagte, bevor er verstarb. Dieser grausame Mord erschütterte die amerikanische Bevölkerung zutiefst und Tausende gingen auf die Straße, um gegen Polizeigewalt gegenüber schwarzen Menschen in den USA zu protestieren. Nur wenige Tage später erschoss ein Polizeibeamter in Atlanta Rayshard Brooks, als sich dieser einer Verhaftung widersetzte. Laut der „Washington Post“ werden von 1 Million Menschen statistisch 30 Schwarze und 12 Weiße durch Polizisten getötet. Insgesamt wurden seit 2015 5.338 Menschen von Polizisten getötet. Die Gründe für die Polizeigewalt sind vielschichtig. Beispielsweise sind in den USA viele Zivilisten bewaffnet und die Polizei ist schlecht ausgebildet. Dennoch sind rassistische Tendenzen in der amerikanischen Polizei erkennbar. Zum Beispiel wurden viele Gewalttaten gegen Afroamerikaner nicht verfolgt und die Polizisten kamen ohne ein Gerichtsverfahren davon. Diese Missstände sollen nun durch Reformen innerhalb der Polizei behoben werden.



© picture alliance/Photoshot

„Black Lives Matter“ ist mehr als ein Protest gegen Polizeigewalt

Nur etwa 13 % der amerikanischen Bevölkerung sind Afroamerikaner.

Schwarze werden in den USA strukturell benachteiligt. Dies zeigt sich in vielen Bereichen des Alltags. Vergleicht man die durchschnittlichen Vermögen der amerikanischen Bevölkerung, so verfügen Weiße im Durchschnitt über etwa 171.000 Dollar und Schwarze über 17.600 Dollar. Dies entspricht in etwa einem Zehntel. Etwa doppelt so viele Afroamerikanerinnen und Afroamerikaner wie Weiße sind arbeitslos. Die Arbeitslosenquote wird durch Corona noch zusätzlich verschärft. 40 % der ca. 600.000 Obdachlosen in den USA sind schwarz. Im Vergleich zur weißen Bevölkerung in den USA haben Afroamerikaner ein fünffach erhöhtes Risiko, verhaftet zu werden. Aktuell trifft auch das Corona-Virus insbesondere die schwarze Bevölkerung. Mehr schwarze Menschen infizieren sich und sterben am Virus. Gründe hierfür sind unter anderem, dass Schwarze eher in systemrelevanten Berufen (z. B. in der Pflege) arbeiten und seltener krankenversichert sind. Deshalb besuchen Schwarze in den USA seltener Arztpraxen, da sie es sich finanziell teilweise nicht leisten können.

Autorentext nach: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-06/rassismus-usa-schwarze-menschen> [letzter Zugriff 04.03.2021]

Was tun gegen Rassismus? – Ein Erklärvideo

M 5



Rassismus ist ein weltweites Problem. Auch in Deutschland haben viele Menschen mit Rassismus und Diskriminierung zu kämpfen. Was unternimmt der deutsche Staat gegen Rassismus? Was kann jede/-r Einzelne tun?

Aufgabe 1

Schau dir das Erklärvideo an und entscheide, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind. Streiche die falsche Information durch und korrigiere sie.



	Aussage	Richtig	Falsch
1	Artikel 3 im Grundgesetz besagt, dass alle Menschen die gleichen Rechte und denselben Wert haben.		
2	Das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) soll Rassismus durch Gerichte und bei der Rechtsprechung verhindern.		
3	Das AGG schützt Menschen vor Diskriminierung aufgrund ihrer ethnischen Herkunft.		
4	Betroffene können eine Beschwerde einreichen, aber keinen Schadenersatz beantragen.		
5	Das AGG kann den Alltagsrassismus nicht ausreichend eindämmen, da er beispielsweise nur schwer nachzuweisen ist.		

Aufgabe 2

Was kann ich gegen Rassismus tun?

- Lies dir die folgenden Hinweise durch.
- Entscheidet euch zu zweit für die drei hilfreichsten Punkte. Kreuzt dafür die Kästchen an.
- Begründet eure Auswahl schriftlich und stellt sie der Klasse vor.



	Hinweis	X
1	Ich informiere mich über das Thema „Rassismus“, um Vorurteile und Unwissenheit abzulegen.	
2	Ich nehme an Demonstrationen teil, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.	
3	Ich widerlege rassistische Ansichten durch Argumente.	
4	Ich stehe meinen Mitmenschen in diskriminierenden/rassistischen Situationen bei.	
5	Ich argumentiere in sozialen Medien und spreche Menschen direkt auf rassistisches Verhalten an.	
6	Ich hinterfrage meine eigenen Ansichten und werde mir meiner eigenen Vorurteile bewusst.	